

Der gefährlichste Feind im Haushalt

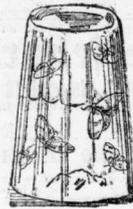
Ist die **MOTTE!**

Jeder hascht nach ihr, wenn sie durch das Zimmer fliegt, weil man die Zerstörungswut dieses unscheinbaren Wesens kennt. Kein Polster, kein Kleidungsstück, kein Teppich, kein Pelzwerk ist vor ihr sicher. Mit Bangen denkt die Hausfrau in der Sommerfrische, ob ihre Wohnungseinrichtung gegen Mottenschaden genügend geschützt sei. Inzwischen leidet der zu Hause geliebene Ehemann unter dem üblen Geruch von Naphthalin u. Kampfer in allen Zimmern.



Machen Sie das Experiment:

Eine lebende Motte in ein umgestülptes Glas mit Kampfer, Naphthalin oder sonst eines der bekannten Motten-Vertreibungsmittel gesetzt, wird darin vergnügt und munter weiterleben.



Vergnügt Motte unter einem Glas mit Kampfer.

Ein sicher erprobtes, unbedingt zuverlässiges und geruchloses Mittel!

Dr. Weinreich's Mottenäther

Eine Königliche Schlossverwaltung schreibt:

Gern komme ich Ihrer Bitte nach, in persönlicher Form mein Urteil über Ihren Mottenäther abzugeben. In jahrelangem Gebrauch und der Absicht, denselben beizubehalten, liegt ja wohl die beste Empfehlung, denn in einer Schlossverwaltung gibt es die vielseitigste Verwendung bei einfachsten wie den kostbarsten Dingen. Kampfer, Pfeffer, Insektenpulver sind wegen Staub, Geruch usw. nicht überall verwendbar und nicht zuverlässig wirksam. Mottenäther hält entstandenen Schaden auf, verhindert solchen bei achtsamer, rechtzeitiger Verwendung und hat hier alte Brutstätten völlig zerstört. Nachteilige Wirkungen habe ich nicht bemerkt. In meiner sehr langjährigen Erfahrung habe ich kein besseres Mittel kennen gelernt und keinen Anlass, danach zu suchen.

Königliche und fürstliche Hofhaltungen, militärische Kleiderkammern, Königliche Theater, Museen usw. benutzen seit Jahren

Dr. Weinreich's Motten-Aether

Laut Bestätigung des Ober-Hofmarschallamtes kommt in den Hofhaltungen

Seiner Majestät des Kaisers und Königs

Dr. Weinreich's MOTTENÄTHER seit Jahren mit Erfolg in Anwendung.

Dr. Weinreich's Mottenäther ist für alle, ob grosse oder kleine Haushaltungen, Lagerstätten von Tuch, Garn, Pelzwaren, Konfektionswaren, Möbeln, Polstermöbeln, Federlager usw. zum Schutz vor grossem Schaden unentbehrlich. Besondere Vorzüge: Sichere prompte Vertilgung der Motten und deren Brut, andauernde Wirkung, absolute Unschädlichkeit auch für die kostbarsten Stoffe, sparsam im Gebrauch. Die Stoffe, Möbel, Kleidungsstücke werden mittels Zerstäuber, wie sie zum Zerstäuben von Parfüm verwendet werden, eingesprüht und sind so für die ganze Saison vor Motten bewahrt. Zimmer, in denen behandelte Gegenstände sich befinden, können gelüftet, Kleidungsstücke jederzeit getragen werden, da ihnen kein unangenehmer Geruch anhaftet. Dr. Weinreich's Mottenäther ist in Flaschen à M. 1.25 und M. 2.- für kleine, M. 3.50 für mittlere und M. 6.- für grosse Haushaltungen, passende Zerstäuber à M. 1.10 und 2.- in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und einschlägigen Geschäften zu haben; wo nicht erhältlich, wende man sich an die nachstehende Fabrik. Für Grossverbraucher Lieferung in Ballons à 10 und 15 Liter zu ermäßigtem Preise. Anskunft und Prospekte mit zahlreichen glänzenden Anerkennungschriften durch den alleinigen Fabrikanten

PHARMAKON G. m. b. H. BERLIN SW 29

Engrosniederlagen: Otto Buchmann, Helmbold & Cie., Halle.

Um nicht minderwertige Nachahmungen zu erhalten, achte man stets auf den Namen „Dr. Weinreich“



„Kronen - Garn“
Ist das beste Nähgarn!

Verlangen Sie ausdrücklich „Dignowity's Kronen-Garn“ mit obenstehendem Schutzmarke!



Von Freitag den 3. ds. Mts. an emwiehle ich abermals eine Auswahl von 30 Stück nur erster Klasse

Seeländer und Holsteiner
Alter- u. Wagenperde
schweren und leichteren Schlages.

M. Conrad in Helstedt.

Telephon 394.

Nasspresssteine

können von unserer Grube „Trotze Zukunft“ bei Wittenberg abgefahren werden.

Hallesches Kohlenwerk,
Brüderstr. 5.

Meiner werten Kundschaft die ergebene Mitteilung, dass der Erweiterungsbau meiner Geschäftslokaltäten nunmehr beendet ist.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in Zukunft bewahren zu wollen. Ich werde nach wie vor bestrebt sein, die mich Beehrenden mit nur besten Waren bei billigster Preisstellung zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Walter Sommer, Tapeten- u. Linoleum-Spezialgeschäft, Leipzigerstr. 32, oberhalb des Furnes. Tel. 3362.

312z

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager mein treuer, unvergesslicher Mann, unser guter, geliebter Vater, Schwieger- und Grossvater

der Zahnarzt

Wilhelm Herrmann.

D. D. S.

Dies zeigt im tiefen Schmerze an im Namen der Hinterbliebenen

Frau Clara Herrmann, geb. Berger.

Halle, Leipzig, Hirschberg, Penzig, Bielefeld, Wurzen, Berlin,

den 1. Mai 1912.

z 130

Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Bund Deutscher Militär-Anwärter-Vereine, Halle a. S.

Schon wieder hat der Tod eine Lücke in unsere Reihe gerissen. Der Rat. Ehrenabteilungsleiter a. D.

Herr Albert Schnell

ein Mitglied unseres Vereins, ist am 3. d. M. verstorben. Er war uns ein treuer und lieber Kamerad, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südtorhofs aus statt.

Allen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, das am 30. April

Frau Emilie verw. Friedrich

nach längerem Weiden samt entfallen ist.

Die Beerdigung findet Freitag, nachmittags 3 Uhr an dem Südtorhofs statt.

Eine angebotene Transparenz bitte Lindenstr. 74 D. II. z. abgeben zu wollen.

Gestern nachmittags 3/4 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unsere herzensgute Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte

Friedra Röhling

im fast vollendeten 10. Lebensjahre. Dies zeigen an mit der Bitte um stille Teilnahme im Namen der Hinterbliebenen

Halle a. S., den 1. Mai 1912.

Wilhelm Röhling und Frau.

Danf.

Für die überaus schätzlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Begräbnis unseres herzlich geliebten Verstorbenen

Heinrich Wuttig

sagen wir auf diesem Wege allen unseren innigsten Danf.

H. Wuttig, den 20. April 1912.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gestern mittags 1 Uhr entfiel nach kurzem Krankenlager mein lieber Schwager, einziger guter Bruder und Neffe, der Viehwirtschaftsleiter

Theodor Krause

in Erfurt.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Karl Froberg

nebst Frau u. Sohn.

Veteranen-Verband.

Die Beerdigung unseres verstorbenen treuen u. langjährigen Mitgliedes

Friedrich Emmelmann

findet laut Freitag nachm. 3 Uhr an der Kapelle des Südtorhofs statt.

Die Hinterbliebenen. H. H.

Albert Hagemann, Wechsler, Donnersbergstr. a. 02009

Heute morgen gegen 8 Uhr verschied mein lieber Vater und Schwiegervater

Wilh. Heimberger.

Leipzigerstr. 32, oberhalb des Furnes.

den 1. Mai 1912.

Die Hinterbliebenen. H. H.

Albert Hagemann, Wechsler, Donnersbergstr. a. 02009

Gestern mittags 1 Uhr entfiel nach kurzem Krankenlager mein lieber Schwager, einziger guter Bruder und Neffe, der Viehwirtschaftsleiter

Theodor Krause

in Erfurt.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Karl Froberg

nebst Frau u. Sohn.

Leibbinden, Geruchhalter, 20 Vorkleiden 20 in jeder gewünschten Ausführung. Fachkund. gewissenh. Massanfertigung. Damenbinden p. Dtd. v. 55 Pf. an.

E. Kertzsch

Damengeschäft, 405 untere Leipzigerstr. 26.

Frau Laeke, Phrenologin!

ist noch bis Sonntag zu sprechen bis abends 8 Uhr.

62. Waisenstr. 4 S. M. Gt.

Verein ehemaliger 27er. Am Montag nachmittags entfiel unerwartet unser innigster Angehöriger und Mitbegründer des Vereins Herr

Franz Domke.

Wir verlieren in ihm ein unterer erfindungsreicher Mitarbeiter und wieder einen Mitkämpfer aus alter Zeit, dessen Andenken bei uns immer verlebendiger wird.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Südtorhofs aus statt.

Die Hinterbliebenen. H. H.

Albert Hagemann, Wechsler, Donnersbergstr. a. 02009

Wacholdersaft, Jose ausgewogen, 40% höher als in Bestanden. Preis: 1.000 Mark.

Uhren m. Breiter, Reparatoren, Adolf Koch, Uhrmacher, Poststrasse 1, vis-à-vis der Wetzlersäle, Rabat-Spar-Marken.

Franz Domke, im 61. Lebensjahre, im fälligen Betleid bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Ww. Winkler, nebst Kind, für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Entschlafen meines lieben Sohnes, danken wir allen Anverwandten herzlich.

Wasserdicke Rucksäcke, in extra toller Ausführung empfehle ich an ganz billigen Preisen. Paul Goldner, Sattlereiwerkstatt, Leipzigerstr. 74, neben Hotel Neues Hof.

Sportheimden Trikothemden, mit farbigen Einlagen größte Auswahl bei Schlüssler & Co., Gr. Zeitzerstr. 80.

Fussbälle u. Fussballblasen, in Qualität, Theodor Lühr, Leipzigerstrasse 94.

Geröst. Kaffees, von 1.50 bis 2.30 Pfund in verpackt. Carl Doehle, Tara, Leipzigerstr. 61/62.

Fritz Rammet, Spezialist für Hühneraugen u. eingew. Nägel, Neusebenerstrasse 162.

Philosophisch, interessierte Sammler, in jeder gewünschten Ausführung. Fachkund. gewissenh. Massanfertigung. Damenbinden p. Dtd. v. 55 Pf. an.

Jede Dame findet für ihren Kopf den kleinsten Hut, vornehm und geschmackvoll garniert im Damecapuz, B. Riese-Pulvermacher, Leipzigerstrasse 12, 1.

Linoleum-Teppeiche, ca. 500 Stück mit kleinen Fehlern, Grössen: 150/200, 200/250, 200/300, 300/400 cm.

Neue Doppel-Fokus-Gläser zum gleichzeitigen Nah- und Fernsehen, mit einem Glas, scharfgebogene Brillengläser für erweiterten Gesichtskreis.

Moderne Fingerknäpfer, Garantie 1 korrekten u. fest Sitz, 4k, 3.50, 5., 6., 8., 10., Umarbeitung aller schlechtere Fassons, sowie alle Reparaturen sofort.

Optische Anstalt Carl Schneider, 20 Gr. Ulrichstr. 20, Geogr. 1881, Fernruf 2590.

Edeleis-creme 2.50 u. 1.50, Speisefarbstoffe, gelbbraun und weißlichgelb, werden hier in Bismarckstadt, prompt nach allen Stationen Friedrich Preiswitz, Bismarckstadt, 2. 2008.

Pa. Suppenhühner, täglich frisch geliefertes, Wilhelm Reichert, Reparatur an Waschmaschinen, in billigen, Solothurner Stadlerstr. 1.

Die neue Schokolade, GOLD STOLWERCK GOLD, Deutsches Fabrikat beherrscht die Welt, Fabriken: Köln, Berlin, Wien, Pressburg (Pozsony), London, Stamford-New-York.

Diese Woche Sonderangebot!

H. Limburger 46 Pf. **H. Braunsch. Mettwurst** 98 Pf. **Bouillonwürfel** 5 Stück 8 Pf.

Butter-Ebel. Rathausstraße 6.

Telephon 3712.

nicht zu junge Dame
für dauernde Stellung gesucht
grüßter unter 40 Jahren, die sich
als **Junges Mädchen**,
15 J., ist bereit auf Aufwartung
geht bis nachmittags 3 Uhr.
Ansuchen sind von 7 bis 10 Uhr
abends 3. 11. 1925
an Herrn **Beckert**,
Saubere, zuverlässige
Mädchen
loft gesucht.
Nacht, Wismarstr. 25.
Sonstige Anträge von
Mädchen von 14-16 Jahren, v.
12 bis 6 Uhr abends 3. 11. 1925
geht auf 12 Tage bis 3. 11. 1925
Geleitstr. 22, 11.

Fraülein
hemdenarbeiten für Drehtisch-
maschine, Continental, und für
Nachtarbeiten von 7 bis 10 Uhr
abends 3. 11. 1925
an Herrn **Beckert**,
Saubere, zuverlässige
Mädchen
loft gesucht.
Nacht, Wismarstr. 25.
Sonstige Anträge von
Mädchen von 14-16 Jahren, v.
12 bis 6 Uhr abends 3. 11. 1925
geht auf 12 Tage bis 3. 11. 1925
Geleitstr. 22, 11.

Aufwartung
für den Vormittag loft gesucht
Herrnstr. 26, 1. 11. 1925

Älteres Fräulein
od. Witwe
in eine kleine Handarbeit, nur
für häusliche Arbeiten, zur Hilfe
meiner Tochter, Frau **gesehnt**.
Franz **Lorenz**, Werdthaus 6,
Halla, Saubere, zuverlässige
Mädchen
loft gesucht.
Nacht, Wismarstr. 25.
Sonstige Anträge von
Mädchen von 14-16 Jahren, v.
12 bis 6 Uhr abends 3. 11. 1925
geht auf 12 Tage bis 3. 11. 1925
Geleitstr. 22, 11.

Eine saub. Frau
zum Reinemachen für 2
Zimmer loft gesucht. Frau **Marie**
Weise, Gendarmstr. 17.
Ein tüchtiges
102567

Dienstmädchen
für größeres Restaurant zum
loft gesucht. event. 15. 11. 1925
an Frau **Dr. Hoffmann**,
Weise, Gendarmstr. 17.
Ein tüchtiges
102567

Waschfrau
loft gesucht.
Nacht, Wismarstr. 25.
Sonstige Anträge von
Mädchen von 14-16 Jahren, v.
12 bis 6 Uhr abends 3. 11. 1925
geht auf 12 Tage bis 3. 11. 1925
Geleitstr. 22, 11.

Saubere Aufwartung
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Hotel-Köchin
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Mädchen
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Älteres Mädchen
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.



Auto-Klappstühle, in jede Lage verstellbar 22,50 bis 7,45

Faulenzer, mit und ohne Arambine und Fuss-
stutze 4,25 2,95

Schaukelstühle, Wiener Fabrikat 46,00 33,50 25,00

Schreibessel 15,50 13,50 7,75

Feldstühle 65 45 35

Nussbaum.

loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Stellen-Gefuche
Männliche

Junger toller Mann
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Sattlerlehrling
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Jung. Buchhalter
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Seitaten
Landwirt
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Heirat
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Verloren - gefunden
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Verloren
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Unterriecht
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Modernere Sprachen
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Berlitz School
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Englisch Lady
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Bewährte Existenzfächer
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Bezugshebe
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Frauenkleid
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Verlassen
loft. die in best. Saubere ab.
11. 1925 an d. Exp. d. 98.

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Verkauf eines Wohnhauses im Kottbuser Viertel, an der Ecke...

Rittergutverkauf

In Wahren, nächst einem großen Gärtenpark...

Neuerbaues Grundstück

neuerbaues Grundstück, nahe d. Centralbahn...

Landgasthof

Landgasthof, nahe Halle, bei 5000 Mk. Anzahlung...

Gasthof

Gasthof, in der Nähe von Halle, mit 12 Zimmern...

Haus

Haus, in der Nähe von Halle, mit 3 Zimmern...

Villa

Villa, in der Nähe von Halle, mit 6 Zimmern...

Bädereigrundstück

Bädereigrundstück in Halle a. S., gute Beschaffenheit...

Geschäfte 2c.

Restaurant, in der Nähe von Halle, mit 12 Zimmern...

Restaurations-Verkauf

Restaurations-Verkauf, in der Nähe von Halle...

Milchgeschäft

Milchgeschäft, in der Nähe von Halle, mit 12 Zimmern...

Kauf-Gefache

Kauf-Gefache, in der Nähe von Halle, mit 12 Zimmern...

Haus

Haus, in der Nähe von Halle, mit 3 Zimmern...

Einfamilienhaus

Einfamilienhaus, mit wenigstens zwei Bädern...

Hypotheken

Hypotheken und Wertpapiere, Friedmann & Weinstock...

Mk. 2500

Mk. 2500, in 1. Stelle an ein fahndendes Grundstück...

20000 Mk.

20000 Mk., in 1. Stelle an ein fahndendes Grundstück...

7500 Mark

7500 Mark, gegen eine Hypothek innerhalb 2 1/2 Jahren...

Hypotheken

Hypotheken, in 1. und 2. Stelle, sowie Baugelder...

Baukredit

Baukredit, in 1. Stelle, mit 20000 Mk. an ein Grundstück...

Mk. 3000 bis 5000

Mk. 3000 bis 5000, in 1. Stelle an ein Grundstück...

1. Hypothek

1. Hypothek, von Mk. 24.000, an Hausgrundstück in Radewitz...

40000 Mark

40000 Mark, in 1. Stelle an ein Grundstück...

Abbruch !!

Abbruch !!, Steinweg 12, wegen Bauung des Hauses...

Arbeitspferd

Arbeitspferd, bestes Eisenpferd, verkauft Otto Törpe...

Beststein-Flügel

Beststein-Flügel, sehr gut erhalten, nur 900 Mk. zu verkaufen...

B. Döll

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100...

30000 Mk.

30000 Mk., in 1. Stelle an ein Grundstück...

20000 Mk.

20000 Mk., in 1. Stelle an ein Grundstück...

1. Hypothek

1. Hypothek, in jeder Höhe zu günstigen Zinsen...

B. J. Bär

B. J. Bär, Bank-Gesellschaft, Leipzigstr. 30.

I. Hypotheken

I. Hypotheken, auf Neubauten und fertige Wohnhäuser...

Kauf-Gefache

Kauf-Gefache, in der Nähe von Halle, mit 12 Zimmern...

Haus

Haus, in der Nähe von Halle, mit 3 Zimmern...

5500 Mark

5500 Mark, in 1. Stelle an ein Grundstück...

Kapitalien

Kapitalien, als Selbstgeher, hohe kleine Darlehen...

Selbstgeher

Selbstgeher, hohe kleine Darlehen, in 1. Stelle...

Geld

Geld, in 1. Stelle an ein Grundstück...

Brauchen Sie Geld?

Brauchen Sie Geld? Junger Mann sucht...

300 Mk.

300 Mk., in 1. Stelle an ein Grundstück...

250 Mark

250 Mark, in 1. Stelle an ein Grundstück...

Kredit

Kredit, erhalten können u. Wintergerne...

Beteiligungen

Beteiligungen, tätige Beteiligung, mit 30-50 Mk. an...

Verkäufe

Verkäufe, waschgefasse, in 1. Stelle...

20 Ztr. Stroh

20 Ztr. Stroh, an verfr. Zehnten 16 b. Halle...

Strassen-Renner

Strassen-Renner, Marke Trumpf, fast neu...

Bernhardiner-Hund

Bernhardiner-Hund, sehr gut erhalten...

Ein neues Fahrrad

Ein neues Fahrrad, mit Preis u. an. 5000 Mk....

Puterhahn

Puterhahn, mit Preis u. an. 5000 Mk....

Waschmaschine

Waschmaschine, (Eigent. Straß) zu verkaufen...

Ferkel

Ferkel, bei Fortwachsen abzugeben...

Solide Möbel!

Solide Möbel! Gutes und billiges...

Gelegenheitskauf

Gelegenheitskauf, 1. gr. Zimmer...

Waschgefasse

Waschgefasse, für Neubauten, neue...

Badenvorban

Badenvorban, ca. 6 m. mit 2 Türen...

Soft neue Möbel!

Soft neue Möbel! Veritas, Schrank...

Friedrich Peleke

Friedrich Peleke, Geißstr. 25, 178

Hocharzt, Erlösungsrauen

Hocharzt, Erlösungsrauen, 31. 6. 1912...

Ein-u.-Zweispänner

Ein-u.-Zweispänner, Kutsch-: geschirre...

P. Göldner

P. Göldner, Sattler, Halle a. S., Leipzigerstr. 70.

8 Ztr. gute Vittoria-Erbsen

8 Ztr. gute Vittoria-Erbsen, 6 Ztr. Rangoon-Reis...

Eine Färse

Eine Färse, an verfr. Wüsthal Nr. 6...

Emmale-Bademanne

Emmale-Bademanne, billig zu verkaufen...

Pa. Gramophon

Pa. Gramophon, mit Platten, für neu...

Wäscheherren

Wäscheherren, für Hand u. elektr. Betrieb...

Ein hartes, tragbares Arbeitspferd

Ein hartes, tragbares Arbeitspferd, belgische Schimmelstute...

Junge Kuh

Junge Kuh, mit Preis u. an. 5000 Mk....

Neumilchende Zuchtst

Neumilchende Zuchtst, nicht zum Verkauf...

Puterhahn

Puterhahn, mit Preis u. an. 5000 Mk....

Waschmaschine

Waschmaschine, (Eigent. Straß) zu verkaufen...

Möbel! M. Resch,

Möbel! M. Resch, Halle a. S., Geißstr. 17, I., III.

Spezialhaus

Spezialhaus für Wohnungsbesitzer...

für nur Mk. 850.

für nur Mk. 850., 1. Hofweg, Halle a. S. 90 Mk.

1. Hofweg, Halle a. S.

1. Hofweg, Halle a. S., 90 Mk., 2. Hofweg, Halle a. S. 85 Mk.

2. Hofweg, Halle a. S.

2. Hofweg, Halle a. S., 85 Mk., 3. Hofweg, Halle a. S. 80 Mk.

3. Hofweg, Halle a. S.

3. Hofweg, Halle a. S., 80 Mk., 4. Hofweg, Halle a. S. 75 Mk.

4. Hofweg, Halle a. S.

4. Hofweg, Halle a. S., 75 Mk., 5. Hofweg, Halle a. S. 70 Mk.

5. Hofweg, Halle a. S.

5. Hofweg, Halle a. S., 70 Mk., 6. Hofweg, Halle a. S. 65 Mk.

6. Hofweg, Halle a. S.

6. Hofweg, Halle a. S., 65 Mk., 7. Hofweg, Halle a. S. 60 Mk.

7. Hofweg, Halle a. S.

7. Hofweg, Halle a. S., 60 Mk., 8. Hofweg, Halle a. S. 55 Mk.

8. Hofweg, Halle a. S.

8. Hofweg, Halle a. S., 55 Mk., 9. Hofweg, Halle a. S. 50 Mk.

9. Hofweg, Halle a. S.

9. Hofweg, Halle a. S., 50 Mk., 10. Hofweg, Halle a. S. 45 Mk.

10. Hofweg, Halle a. S.

10. Hofweg, Halle a. S., 45 Mk., 11. Hofweg, Halle a. S. 40 Mk.

11. Hofweg, Halle a. S.

11. Hofweg, Halle a. S., 40 Mk., 12. Hofweg, Halle a. S. 35 Mk.

12. Hofweg, Halle a. S.

12. Hofweg, Halle a. S., 35 Mk., 13. Hofweg, Halle a. S. 30 Mk.

13. Hofweg, Halle a. S.

13. Hofweg, Halle a. S., 30 Mk., 14. Hofweg, Halle a. S. 25 Mk.

14. Hofweg, Halle a. S.

14. Hofweg, Halle a. S., 25 Mk., 15. Hofweg, Halle a. S. 20 Mk.

15. Hofweg, Halle a. S.

15. Hofweg, Halle a. S., 20 Mk., 16. Hofweg, Halle a. S. 15 Mk.

16. Hofweg, Halle a. S.

16. Hofweg, Halle a. S., 15 Mk., 17. Hofweg, Halle a. S. 10 Mk.

17. Hofweg, Halle a. S.

17. Hofweg, Halle a. S., 10 Mk., 18. Hofweg, Halle a. S. 5 Mk.

18. Hofweg, Halle a. S.

18. Hofweg, Halle a. S., 5 Mk., 19. Hofweg, Halle a. S. 0 Mk.

19. Hofweg, Halle a. S.

19. Hofweg, Halle a. S., 0 Mk., 20. Hofweg, Halle a. S. 0 Mk.

20. Hofweg, Halle a. S.

20. Hofweg, Halle a. S., 0 Mk., 21. Hofweg, Halle a. S. 0 Mk.

Reuer Hinterbogen

Reuer Hinterbogen, in gutem Zustand...

Ein Sandwagen

Ein Sandwagen, in gutem Zustand...

Hinterbogen

Hinterbogen, in gutem Zustand...

Ein Sandwagen

Ein Sandwagen, in gutem Zustand...

Hinterbogen

Hinterbogen, in gutem Zustand...

Ein Sandwagen

Ein Sandwagen, in gutem Zustand...

Hinterbogen

Hinterbogen, in gutem Zustand...

Ein Sandwagen

Ein Sandwagen, in gutem Zustand...

Hinterbogen

Hinterbogen, in gutem Zustand...

Ein Sandwagen

Ein Sandwagen, in gutem Zustand...

Hinterbogen

Hinterbogen, in gutem Zustand...

Ein Sandwagen

Ein Sandwagen, in gutem Zustand...

Hinterbogen

Hinterbogen, in gutem Zustand...

Ein Sandwagen

Ein Sandwagen, in gutem Zustand...

Hinterbogen

Hinterbogen, in gutem Zustand...

Ein Sandwagen

Ein Sandwagen, in gutem Zustand...

Hinterbogen

Hinterbogen, in gutem Zustand...

Ein Sandwagen

Ein Sandwagen, in gutem Zustand...

Hinterbogen

Hinterbogen, in gutem Zustand...

Ein Sandwagen

Ein Sandwagen, in gutem Zustand...

Hinterbogen

Hinterbogen, in gutem Zustand...

Ein Sandwagen

Ein Sandwagen, in gutem Zustand...

Hinterbogen

Hinterbogen, in gutem Zustand...

Das Glöcklein des Glücks.

Roman von Ludwig Hofmann.

18) (Dortheimung.) Nachdruck verboten.
 "Wie lachte gleichfalls, wenn auch ein wenig verlegen: "Walter konnte sich dem treuen Tier nicht trennen. Aber ein bißchen als ich's mirlich."
 "Schönwägen gab ihr reich die Hand.
 "Berzgeigung — das sollte seine Kritik sein."
 "Nun lachte sie freier: "Ist doch aber eine gewisse, und eine vernehmliche dazu."
 "So will ich Ruhe tun und es in Gottes Namen mit dem Hühlein wagen."

Er Herrerte auf den Bogen und zog die Handfläche an.
 "Sobald, alter Junge!" Der Jäger flachte leicht auf den eingeklinkten Rücken des Pferdes und der Schimmel gab sich gehörig Mühe, die Beine in Bewegung zu setzen. Schließlich ging's auch und schließlich sah lachen auf One binah.
 "Sehen Sie — er pariert leicht. Der Fall liegt also gar nicht so hoffnungslos, wie mein Hirn sich annehmt. Abbie, und so Gott will auf Wiedersehen."

Wie blieb stehen, um ihm nachzugehen. So wie dieser junge Hühlein, meinte er, könnte der Vater wohl auch ausgetrieben haben, als er jung war.
 Dann wartete sie auf Ulrich. Sie schaute sich nach einem trauischen Stübchen mit ihm, und sie meinte, er müßte doch auch von dem neuen Hausgenossen erfahren. Aber Stunde um Stunde verging, und Ulrich kam nicht. Bepold fragte oft nach ihm und schließlich schalt er ihn teure und rüchsiglos. Wie gab sich alle Mühe, sein Ausbleiben zu entschuldigen und zu erklären, aber dann nahm sie doch die erste Gelegenheit wahr, in ihr Stübchen zu flüchten und die verbotene Zeit sich vom Herzen zu weiten.

Abends, als sie den Vater verlor und der Mutter gute Nacht gesagt hatte, schrieb sie zum ersten Male an Ulrich.
 "Lieber!
 Es ist viel Trauer bei uns und ich habe mich namenlos nach Dir gelehnt. Gewiß kommt Du nicht kommen, aber das Warten ist darum doch entsetzlich gewesen. Dazu die Angst, die mir die Seele zerreibt. Der Vater ist wirklich schwer krank, und ich werde die

durch nicht los, daß er in großer Gefahr schwebt. Nun haben wir einen Vertreter im Haus, den Sohn des Samitarsbruns Hofbrau in Danzig. Der wird nun wohl ein paar Wochen bleiben, denn auch dann, wenn Vater sich wieder mein Vertrauen halb erhalten sollte, wollen wir doch darauf bestehen, daß er die paar Verrentungswochen benutzt, um einmal wirklich auszulassen. Ganz fremd ist Doktor Hofbrau auch ja nicht, und wenn die Anwesenheit solch eines jungen Mannes für uns auch manchen Zwang bedeutet, so werden wir über die wenigen Wochen schon fortkommen.
 Nun gute Nacht, Du Lieber, Einsiger! Ich werde in Gedanken an Dich einschlafen, ich werde aufwachen mit der frühesten Hoffnung, daß ich in wenigen Stunden Dich wieder haben werde.
 Deine Ede.

Am nächsten Nachmittag kam Ulrich. Wie lag ihm entgegen und lachte und weinte schlussendlich an seiner Brust. Er sah auf sie nieder, während seine Arme sie umschlangen hielten, und sagte leise und tröstend: "Armes, armes Kind! Wie Du aufgelißt bist! Ich konnte getrennt wirklich nicht kommen. Maria Prodanow war da und sie blieb bis zum Abend. Dann hat der Vater es nicht abgesehen, ich müßte sie auch ein Stück noch begleiten. Und dann war's eben zu spät geworden."
 "Ich habe ja gewußt, daß Deine Abhaltung bringend sein müßte, und doch ist es schrecklich gewesen — so mit all dem andern zusammen. Ich bin eben doch ein ganz dummes Ding."
 "Rein Du — das bist Du nicht", sagte er gerührt, während er den Arm um ihre Schulter legte und so langsam neben ihr her nach dem Hause ging. "Aber nun vor allem: Wie steht's denn mit Deinem Vater? Dein Brief hat mir ordentlich Angst gemacht. Und daß Dir nun auch den jungen Hofbrau im Hause habt —"
 "Wie ist überhaupt so ihm aus? Kennt Du ihn denn?"
 "Natürlich — ist ja ein Bundesgenosse und war mit mir zusammen zwei Semester alt!"
 "Aha, das ist aber schön!"
 "Ja, ich weiß nicht. Seine urdeutsche Art behagt mir nicht, das blonde Germanium solcher Ritterlichkeit ist mir immer ein wenig läppisch und läppig erschienen."
 "Aha, Ulrich, das ist er nun aber gar nicht. Und ich glaube, er ist ein tüchtiger Arzt und ein tüchtiger Mensch", sagte sie eifrig.
 "Es juckt höchlich um keinen Rand, als er auf sie niederfah. Meinst Du? Du kommst ja ordentlich in Eifer. Aber um

lo besser für seine Patienten und für Deinen Vater, wenn er mehr kann, als lachen, weinen und trauern."
 "Das Lachen hat uns eigentlich recht gar an ihm gefallen", sagte One nachdenklich. "Aber trauern? Wie ein Trinker sieht er doch eigentlich nicht aus."
 "So ist's auch gar nicht gemeint. Er war nur berührt im Körper, weil er eben unter den Tisch trat. Du scheinst ihn Dir übrigens recht gerne angesehen zu haben."
 "Nun blieb sie stehen und lachte ihn an.
 "Aber Ulrich! — Wenn er doch im Hause wohnt und mit uns an einem Tisch sitzt —"
 "So. Du — also ganz zu Hause. — Und wenn er sich nun in Dich verliebt?"
 "Rein, was Du auch denkst!" Sie lachte nun laut und klingend auf. "Dazu ist er doch zu vernünftig!"
 "Er ging weiter, ohne ihren Arm zu nehmen.
 "Dante, mein Schatz! Danach war es wohl auch unvernünftig, daß ich mich in Dich verliebt habe?"

Sie war neben ihm hingegangen, aber nun blieb sie wieder stehen und alle Worte wich aus ihrem Gedicht.
 "Ulrich, worum sagst Du das? Das — das ist nicht schön. Du bist doch gar nicht in mich verliebt — Du hast mich doch lieb, nicht wahr? Und nun lehnte sie sich an ihn und ließ bringend zu ihm auf: "Du hast mich lieb, nicht wahr?"
 "Er sah leicht gekränkt über sie hinweg. "Ich weiß wirklich nicht, ob die Unternehmung zwischen Deinen und Vertriebenheit auf die sich die Demanttreiber so viel einbilden, herabdrückt. Ich aber lassen mir das. Sie geht es denn nun Deinem Vater? Du hast mir noch keine Antwort gegeben."
 "Ich weiß nicht", sagte sie bekümmert und verwirrt. "Alle Freundlichkeit war von ihr gemieden; sie fand sich in Ulrich heute gar nicht wieder. "Aberlich ist wohl alles so, wie es getrennt war; es ist nun aber wirklich nicht schlimmer ist, das weiß nur der Doktor und mein Vater selbst."
 "Du hast also ernstliche Befürchtungen?"
 "Aber, obgleich ich keine klaren Gründe dafür angeben kann. Es ist mehr ein Ahnen, das mich nicht los läßt; der Vater hat sich übrigens getrennt mit besonderer Ungeduld erwartet. Du sollst gleich zu ihm kommen."
 Ulrich seufzte. Er mußte ja, was Befehl von ihm hören wollte,



Dr. Thompson's Seifenpulver
 Marke Schwan
 bestes Waschmittel

Runkel-Samen
 auf höchsten Trockensubstanz- und Zuckergehalt getrocknet.
 Hohes grösste Massenerträge bei langer Haltbarkeit.
 Walthers rote Eckendorfer Mk. 110.— p. Ztr.
 Walthers gelbe Eckendorfer Mk. 105.— p. Ztr.
 — Bei kleineren Posten entsprechende Aufschläge.
 Anstalts-Station der D. L. G. und der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen mit 1900, Kalkkraft letzter eigener Ernta.
Franz Walthers Saatgutwirtschafft,
 Klein-Kugel bei Halle a. S.

Uns kann nichts mehr passieren



seidem Mams statt Perle-Linoleum-Bohner Waas nur noch
Gummiol-Politur
 verwendet! ha 18
 Glättet nicht!
 Kein anderes Produkt ersetzt Gummiol-Politur.
 Zu haben in Drogerien!

Max Krug, Samenhandlung,
 Talamstrasse 3 (am Hallmarkt), Fernruf 5062.
 empfiehlt zur Saat:

Feldbohnen (gut keimend)	1/2 Kilo M. 0,90
Bischbohnen	1/2 Kilo M. 0,85 — M. 2,50
Weichbohnen	1/2 Kilo M. 1,20 — M. 3.—
Stangenbohnen	1/2 Kilo M. 1,80 — M. 4.—
Munkelrüben (Flaschen)	1/2 Kilo M. 1,10 — Kilo M. 10.—
do. (Eckendorfer)	1/2 Kilo M. 1,25 — Kilo M. 11,50
Grassamen (trock. u. feuchte Wiesen)	1/2 Kilo M. 0,35 — Kilo M. 3.—
Hergartenschnung	1/2 Kilo M. 0,40 — Kilo M. 3,50
Promenaden- und Parkumschlag, Grassamen und alle anderen landwirtschaftlichen Samen billigt.	

Ferger empfiehlt: Bast, Rosenfahle, Tonkirsche, Giesensamen, Wiesenrübel, Drogenmittel aller Art und alle anderen gärtnerischen Spezialitäten zu billigen Preisen. (33087)

Bis 1. Juni
 gebe **Möbel**,
 die jetzt für später gekauft werden, ganz
ohne Anzahlung
 ab.
Auf Kredit

Möbel für
 42-44 Anzahl. 3-4
 46-48 " " 4-6
 140 " " 10-12
 200 " " 15-18
 250 " " 22-24

= Elegante Einrichtungen =
 bis 3000 Mark.
 An- u. Abzahl. nach Uebereinkunft.

Möbel 2 M. einzelne Stücke an ..

Anzüge, Paletots, Ulster:
 Serie I Anz. 1,50, Serie II Anz. 3 M.
 Serie III „ 5-8, Serie IV „ 9-12 „
Rock- und Gehrock-Anzüge.
 An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.

Kinderwagen in sehr schöner Auswahl.
 Sportwagen Anz. 2, 3, 5, 7, 9, 12 Mk.

Bis 15. Mai
 gebe **Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben,**
 die jetzt für später gekauft werden, ganz ohne Anzahlung ab.

Alles im modernen, vornehmen und kulanten
Möbel-Ansatzungs-Geschäft
N. Fuchs
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58
 I., II., III. Et.
 Kredit nach auswärt.

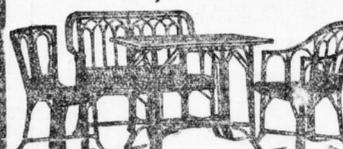
Wohl Lieb zum Kavalier!



Luffen Sie zum Kavalier!
Schönwägen, Sie Kavalier!
sonst nur überweist sein!

Blumenkästen, Marktfaschen
 weiß oder grün lackiert in allen Größen bei C. F. Ritter.
 aus Stindeleer, ohne unversüßlich, von 1,25 an C. F. Ritter.
 68, m. b. S. Teufelstraße 90, 68, m. b. S. Teufelstraße 90

Garten, Veranda



Bambus-Möbel
 Stühle . . . 3,95 2,95
 Sessel . . . 6,50 5,95
 Tische . . . 4,95 3,65 2,95
 Bänke . . . 1,150
 Hooker . . . 2,25 1,95

Klapp Möbel
 Stühle . . . 3,45 2,95 1,95
 Sessel . . . 4,75 3,65
 Tische . . . 7,50 5,45
 Bänke . . . 5,95
 Hooker . . . 95 Pf.

Korb Möbel
 Stühle . . . 5,50 4,95
 Sessel . . . 6,50 4,95 3,75
 Tische . . . 12,50 9,50 8,50
 Bänke . . . 13,50 11,50

Pedigrohr-Möbel
 Sessel . . . 13,75 10,50 8,50
 Bänke . . . 29,50 17,50
 Tische . . . 10,50 6,75

Eisen-Möbel
 Stühle . . . 2,25 1,95
 Tische . . . 4,25 4,75
 Bänke . . . 8,75 4,75
 Sessel . . . 6,25 4,95
 Faubänke . . . 85 Pf.

Markisen Stoffe
 Markisen-Ripen,
 100-140 cm breit 1,25
 Mtr. 1,75 1,50 1,25
 Markisen-Lohnen,
 100-120 cm breit
 Meter 1,00 90 Pf.

95 Garten-Tisch-Decken 95 Pf.
 in modernen Dessins
 1,65 2,40 3,65

Künstler-Decken, moderne Zeichnung 10,90 bis 2,90

Nussbaum

Filler
 Pianofabrik Halle a. S.
 Grassi, Sachs. Hoflieferant
 999 1122

1911 Flügel Pianos
Turin Grand Prix

und das gerade konnte er ihm auch heute nicht sagen. Er hatte gar keine Gelegenheit gehabt, mit seinem Vater zu sprechen. Rosalinde waren nun einmal nicht seine Sache — denen ging er, wenn es irgend möglich war, aus dem Wege. Und der Doktor? Zu lieber Gott! — der durfte eben auch nicht ungebührlich sein. Es war doch genug, daß er wußte, wie es um ihn und Cooe stand und daß er sich auf ihn verlassen durfte.

Konnte er das denn aber und hatte er nicht Grund, gerade darüber in Unruhe zu sein? Ulrich lächelte, wie das Blut ihm ins Gesicht stieg und er wozf einen schönen Seitenblick auf Cooe. Wozf er selbst denn, inwiefern er in dieser Liebesaffäre noch verlässlich war? Das stand doch fest, daß er schon jetzt nicht mehr mit der alten Frechheit nach dem Doktorhause ging; daß es ihn kein Cooer kostete, einmal fortzukommen, und daß er dann noch sich übermühen mußte, den Besuch wie eine Pflicht zu absolvieren. Das sah eigentlich nach übermäßiger Bescheidenheit gar nicht mehr aus — Schuld daran hatte aber entschieden nur der Doktor mit seiner Dröngerei. Man wollte sich doch nicht immer quälen lassen, und es gab gewiß angenehmere Aufgaben, als die, einem Manne, der nicht begreifen wollte, klar zu machen, daß alle Dinge Zeit zur Entwicklung brauchen. Der liebe Herrger darüber und die Kraft ausgenutzt. Absonderung gegen Außenwelt, gegen erster Zeit hatten sich eben lächerlich auf die Schwärmer seiner irdischen Liebe gelegt und der Doktor sollte froh sein, wenn er, Ulrich, ihm das nicht weiter übernahm.

Und wenn er nun gar behaupte, daß er doch auch nicht der erste beste Dreiermann war! Es gab doch Familien genug, die ihm mit jeder denkbaren Mühseligkeit entgegen gekommen wären, und das hätte wohl auch bei alle Doktor einsehen und ein bißchen würden können. —
Sie waren am Hause angekommen und Ulrich schreute aus seinem selbstschmerzlichen Gedächtnis auf. Rosalinde er also ein selbstiges Gesicht aufstehen und die Doktorin auf ein Gegenstück glauben lassen, von dem er in diesem Augenblick der Verwirrung nicht entsetzt war.
Frau Anna hatte sich in das Krankenzimmer bringen lassen und Ulrich wußte sich also ebenfalls gleich dortin begeben. Er richtete sich zusammen und schürkte mit ausgefressenen Händen auf Rosalinde zu.
Ja, das sind ja schöne Geschichten! Was machen Sie denn

hier? Unser Doktor ist wirklich krank — unser Doktor, der man sich anders als gesund und froh gar nicht denken kann, der mit seinem Wäglein und dem Schimmel fast schon zu den Eigenwilligsten des Werber gehört! Dabei schüttelte er Wepold fröhlich die Hand, und dann erst ging er zu Frau Anna, um ihr ergeben die Hand zu küssen.

Wepold machte ein gemüthliches Gesicht. Wenn der Mensch ihn mit Rebenarten bummeln machte wollte! —
„Log“, machte er trocken. „Sieht man Sie also doch auch einmal wieder?“

Cooe wollte Ulrich beibringen, und er selbst noch antworten konnte, sagte sie schnell. „Er kommt wirklich nicht kommen, Vater — wir haben eben darüber gesprochen.“
„Das Ulrich nicht kommen konnte, hat ich schon selbst angenommen — schon darum, weil es unersichtlich wäre, wenn er dem Mensch bei uns einen anderen Beibrerret vorgelesen hätte. Der Mensch ist gleichgültig und die Hauptrolle bleibt, daß er nun da ist. Hoffentlich mit guten Nachrichten. Sehen Sie sich, Ulrich, und Du, Cooe, sei so gut und bring die Mutter hinaus — ich hab' mit Ulrich allein zu sprechen.“

„Aber Vater —“
Und auch Frau Anna widersprach voller Unruhe: „Warum denn nur? Das doch die Kinder jetzt beieinander. Du kannst dann ja später —“
„Nein!“ Das Hans so scherz, daß es jeden Widerspruch abfuhr. „Das Rosenbüchel magst. Für Euer Lebensgötterbleibst Euch dann, so Gott will, noch ein ganzes, langes Leben.“
Als er sah, daß Cooe Augen fundet schimmerten, heranzu er seine Schreiftisch und er tief sie zu sich her. „Nebel, sei doch gelicht. Ich schick' ihn Dir bald wieder.“

Ulrich hatte die Aufforderung, sich zu legen, überhört. Er war zum Fenster hingetretten und hatte verüßert hinaus, während Cooe die Mutter sorgsam hinausgeleitete.
„Kommen Sie, Ulrich — sehen Sie sich zu mir her.“ Er wartete geduldig, bis Ulrich herangekommen war und sich setzte hatte. „Sie haben da vorhin zwei Fragen gestellt, auf die Sie noch keine Antwort haben: „Wie's mir denn geht und wo es geht. Na, es geht mir schlecht, — viel schlechter, als es den Menschen hat. Und wo es geht? Da brünnen, an dem beispiegeligen

Wesfel, den wir Derg nennen. Um es kurz und bündig zu sagen: Ich gebe mir nur ein paar Tage noch, wenn nicht alle Beiden trügen.“
Ulrich ergriffte heftig: „Das wäre ja schrecklich! —“
„Sehen Sie, das ist auch meine Meinung. Nicht um meiner willen natürlich. Ich hab' mich nicht Beleg reichlich gefügt und daß gerade um der Wege willen das Leben sich gehärtet; aber ich hab' aber doch ich's nie, und wenn's doch damit vorbei sein soll — ich werd' nicht flennen und jagen. Aber da ist nun meine arme, hilflose Frau, und da ist meine Cooe. Mir scheint, daß die mich noch recht gut gebrauchen könnten, und der Gebante an sie ist, der mir die Todesangst recht zur Hölle macht. Verlassen Sie das?“

„Frau Gott — das ist doch nicht schwer zu begreifen —“
Ulrich war wirklich noch ganz schlaflos.
„Um jo besser denn. So können Sie mir gewiß allerlei sagen, was mir die Sorge ein wenig von der Seele nehmen kann, nicht wahr?“

Ulrich rührte sich unbeschäftigt auf seinem Stuhl hin und her, und dabei schob er ein Stühler, anzureiben Weibens in ihm auf. Vielleicht war die Sache mit der Krankheit gar nicht so schlimm, vielleicht sollte die Aussicht auf den neuen Tod nur als Beifügen gegen ihn angesehen und keine Unentschiedenheit ein wenig nachgehoben werden. Na, er wollte verständig sein.
„Das alles kommt ja überaus schnell für mich“, begann er unsicher, „doch ich im Augenblick wirklich nicht weiß, was ich Ihnen sagen soll. Ich hätte ja keine Ahnung.“ Er brach ab, weil die Augen des Kranken, die seine und feindselig auf ihn gerichtete waren, ihn verwirrten.

Regelb rührte sich ernstlich.
„Handelt einmal nicht ich mit dem, was ich Ihnen da eben unter Einwirkung auf Cooe und meine Frau von meinen Sorgen gesagt habe, nicht misgünstig sein. Ich will weder Ihr Weib, noch je etwas wie Erbarmen; ich will nur ganz einfach wissen, wie weit Sie sich das Recht sichern wollen, um Cooe zu tun, bevorst zu sein. Aber das Maß Ihres Anspruchs müßten Sie nun aber doch allmählich einengenwärts klar sein. Oder irren ich, wenn ich das annehme?“

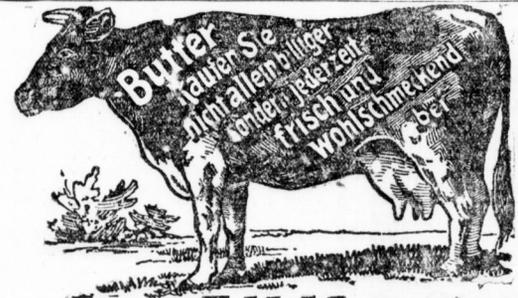
(Fortsetzung folgt.)

Ein knappes Lot Perlka

dazu 1/2 Lot Bohnenkaffee mit 1 Liter kohendem Wasser überbrüht — und Sie haben das delikateste Kaffegetränk. Perlka ist ein reines Naturprodukt, durchaus gesund, und ohne Maltzgeschmack, hülsenfrei, enorm ausgiebig und billig. Verlangen Sie Perlka bei Ihrem Kaufmann. — 1 Pfund-Pakete 35 Pfg., 1/2 Pfund-Pakete 18 Pfg. — Allgemeine Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H., Berlin W. 9.

Ein Preissturz in Tapeten

bedeutet für Jedermann unsere staunenverwend billigen Preise für neue, moderne Tapeten. Unsere Selbstständigkeit ist ununterbrochen durch unsere eigene Fabrikation. Jeder Versuch von anderer Seite unsere Preise zu halten ist vergebens. Am billigsten werden wir stets bleiben. Sie bekommen bei uns schon reisende Tapeten für 9 Pf., herrliche Wandtapeten für 12 Pf., Teppicharten von pro Rolle 5 Pf., an. 80
Cremar's Tapetenhaus, G. m. b. H., Grosse Ulrichstr. 26, Ecke Sägersgasse.
4 Bestellschäfte. — Gleiche Tapetenfabrik. — Nicht im Ring.



F. H. Krause

Garantirt reine, gutschmeckende . . . **60** Pfg.
Molkerei-Butter 1/2 Pfd.-Stück

Globus- Putz-Extrakt *gibt alle Stellen zum Waschen*

Waschgefäße *Umständlich ist ein neues Stück. Wasche, f. eigen erspart, bei dem Neuen ein einmalige Bestimmung. H. u. Nr. 8, 8956 u. 6. Bsp. d. Bl.*

Nieren- und Blasenkrankheiten

finden durch **Strophanthol** (Nierenmittel) Strophanthol die rasche Beseitigung u. Hilfe. Die Strophanthol wird von den Nieren rasch abgeführt. **Strophanthol** ist ein reines Naturprodukt, durchaus gesund, und ohne Maltzgeschmack, hülsenfrei, enorm ausgiebig und billig. Verlangen Sie Strophanthol bei Ihrem Kaufmann. — 1 Pfund-Pakete 35 Pfg., 1/2 Pfund-Pakete 18 Pfg. — Allgemeine Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H., Berlin W. 9.

Los nur 1 Mark.

Ziehung 14. Mai 1912
Mecklenburgische Pferde-Lotterie
1535 Gewinne 1. u. v. aus H.
70000
40000
10000
Los 3 M. in 1000 Lose
Porto u. Liste 25 Pf. extra durch
H. C. Krüger, Rostock,
u. alle durch Postämter, Kaufmännischen Verkaufsstellen.
Tel.-Ad.: „Goldgasse“.
Zu haben bei:
Friedrich & Knappe, Telemater, 4
Kötter & Pötsch, (el 50
Otto Arndt, Leipzigerstr. 33,
H. Kleinenschmidt, Moritzwinger 14.

Persil

für Wollwasche
(Washing-leson)
Das selbsttätige Waschmittel.
Nicht kochen, nur waschen in hand-warmer Perallauge von 30 — 40°. Keine weichen Waschsätze nehmen. Die Reinigung ist vollkommen, das Gewebe bleibt locker und grüßig und die Wäsche wird gleichzeitg desinfiziert.
Erprobt u. gelobt!
Nur in Originalpaketen, niemals lose.
HENKEL & CO., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der alldolischen
Henkel's Bleich-Soda

Patent- Ausarbeitung, Anfertigung, Reparatur, Ankermark vorzuziehendes Verfahren.
Deutsche Patent-Gesellschaft, m. b. H., Berlin 2, Schlossstr. 18, Tel. 1011.
Fahrrad-Reparaturen sauber und billig
Münster, Westfälische 24.

500 Jackett-Anzüge

für Herren und Jünglinge,
in den neuesten Moden und Stoffen, sind einetroffen. In nur fünf Jahren bekannt, sind die besten Bekleidungs-gegenstände in folgenden unübertroffenen billigen Preisen:

Serie I Deren-Jackett-Anzüge in 15 verschiedenen Moden, in besten Stoffen. Stück nur 9.25 M.	Serie II Deren-Jackett-Anzüge in 15 verschiedenen Moden, in besten Stoffen. Stück nur 11.75 M.	Serie III Deren-Jackett-Anzüge, ein- und zweireihig, in besten Stoffen, in besten Moden. Stück nur 14.50 M.
Serie IV Deren-Jackett-Anzüge, ein- und zweireihig, in besten Stoffen, in besten Moden. Stück nur 16.25 M.	Serie V Deren-Jackett-Anzüge, ein- und zweireihig, in besten Stoffen, in besten Moden. Stück nur 16.75 M.	Serie VI Deren-Jackett-Anzüge, ein- und zweireihig, in besten Stoffen, in besten Moden. Stück nur 21.25 M.

Trotz der billigen Preise noch 5% Rabatt extra.
Kauf innerhalb 14 Tagen gelteht. **Ernst Renner, Marktplatz 14.**